

Lang lebe der Piratenkönig

Von Apocalymon7

Kapitel 27: Mihawk Falkenauge VS. Lorenor Zorro

Der Kampf zwischen den Strohhüten und den Pacifista geht in die alles entscheidende Runde. Zwar greifen die großen Cyborgs immer wieder mit den Strahlen aus ihren Händen oder ihrem Mund an, doch können sie nichts bewirken. Die Strohhüte sind schon zu stark geworden und so ist es ein leichtes für sie den Kampf zu ihren Gunsten zu bewegen. Brook und Sanji greifen die Pacifista direkt an und verhindern damit, dass diese sich auf dem Schlachtfeld austoben und somit die anderen Piraten in Bedrängnis bringen. Nami, so wie Lysop unterstützen die beiden dabei mit Angriffen aus der Ferne und schränken ihre Gegner somit in ihrer Bewegung ein. Franky unterstützt mal den Angriff aus der Ferne und ein anderes Mal die beiden direkten Angreifer. Robin dagegen verteilt die nächsten Schritte ihres Plans in diesem Kampf oder hält die herannahenden Marinesoldaten auf.

Der Kampf zieht sich zwar immer weiter in die Länge und noch ist auch kein Ende in Sicht. Doch besteht für die Cyborgs keinerlei Chance nur einen der Strohhüte ernsthaft zu verletzen oder gar als Sieger von diesem Teil der Schlacht davon zu gehen.

Etwas weiter von ihnen entfernt kämpfen Ruffy und Hancock immer noch gegen Bär, so wie seine zwei begleitenden Pacifista. Obwohl der Kampf schon lange voran schreitet ist immer noch kein Sieger in Aussicht. Jedes mal wenn Ruffy oder Hancock einen Angriff gegen Bär starten, werden sie von den beiden Cyborgs in genau dem richtigen Moment mit Laserstrahlen abgefangen. Wenn sie ihren Angriff gegen einen der Pacifista einleiten, wird ihr Angriff von Bär, so wie den anderen verhindert. Wenn die beiden sich auf zwei ihrer Gegner stürzen, schaffen sie es trotzdem ihre Angriffe zu verhindern.

Doch trotz ihrer scheinbar unüberwindbaren Abwehr, gibt es bei ihnen ein großes Problem, weshalb sie bisher auch nicht den Sieg von sich tragen konnten. So stark ihre gemeinsame Abwehr auch ist, ihre Angriffe sind es nicht. Bisher konnte jeglichen Angriffen von ihnen ausgewichen oder von dem jeweils anderen abgeblockt werden. „Was soll das?“, brüllt Ruffy, nachdem ein weiterer Angriff seine Wirkung verfehlt hatte. „Ihr könnt nicht gewinnen. Die beiden Pacifista sind neue Modelle, welche nur dafür geschaffen wurden, um zu verteidigen“, sagt Bär zu ihm und daraufhin folgen drei Energiestrahlen. Wieder weichen Hancock und Ruffy aus und gehen sofort wieder in den Angriff über. Dieses Vorgehen wiederholt sich immer und immer wieder. Keine der beiden Seiten kann ihren Gegner bezwingen. „Dann werde ich euch drei halt zusammen angreifen“, sagt Ruffy nach einem weiteren Ausweichen zu Bär. „Meinst du etwa...?“, fragt Hancock ihren Liebsten. „Ja“, antwortet Ruffy kurz und knapp.

„Ach ja du musst dann gleich auf mich aufpassen“, sagt Ruffy mit einem breiten Grinsen zu seiner Hancock, bevor er sein Bein in den Himmel empor streckt und dieses die Größe eines Riesen annimmt. Mit einem Mal schnellt sein Bein auf die drei Gegner zu und selbst ihre Angriffe können nichts mehr bewirken. Als das Ruffys Bein sein Ziel erreicht, knallen die beiden Pacifista geplättet zu Boden, nur Bär steht immer noch und scheint noch kämpfen zu können. In dem Moment als Bär wieder aufsteht und Ruffy zu einem Winzling zusammenschrumpft, erblickt Bär gerade noch den Tritt von Hancock. Doch er ist nicht schnell genug und wird von der Wucht des Trittes wieder zu Boden geworfen. Zwar versucht Bär aufzustehen, doch gelingt ihm dies nur mit großen Anstrengungen. „Ihr habt gesiegt“, kommt es gerade so noch von Bär, bevor er verschwindet. Hancock rennt direkt zu Ruffy hin und nimmt ihn auf ihren Arm.

„Wir sollten uns erstmal von dem Schlachtfeld fernhalten“, sagt Hancock zu dem kleinen Ruffy in ihrem Arm. „Der Kampf ist noch nicht vorbei“, sagt Ruffy zu seiner Hancock. „Für dich schon und die anderen werden mit ihnen keine Probleme haben.“, entgegnet Hancock ihm und ein leichtes sanftes Lächeln bildet sich bei ihr. Dieses Lächeln was Ruffy so sehr liebt, beruhigt ihn und daher nickt er ihr kurzerhand zustimmend zu.

Auch der Kampf zwischen dem weltbesten Schwertkämpfer Falkenauge und dem besten Schwertkämpfer der Strohhut Allianz ist immer noch im vollen Gang. Zwar schlägt sich Zorro gegen seinen Widersacher besser als bei ihrem ersten Aufeinandertreffen, doch auch dieses Mal scheint Zorro noch nicht stark genug oder die nötigen Fähigkeiten zu haben, um den Kampf der Schwertkämpfer zu gewinnen. Immer wieder wird er zurückgedrängt und egal wie Zorro angreift, Mihawk blockt jeden seinen Angriffe ab und kontert diese sofort. Trotz diesen blitzschnellen Angriffen, konnte Zorro irgendwie bisher großen Schaden vermeiden und so trägt er zwar die ein oder andere Schnittwunde aus diesem Kampf mit sich, aber nichts für ihn bewegendes.

„Du bist besser geworden, aber immer noch nicht gut genug, um mich zu besiegen“, spricht Falkenauge zu Zorro, bevor er einen weiteren Angriff mit seinem Black Sword startet. Auch dieses Mal kann der Vize der Strohhüte dem Angriff ausweichen, doch hat Falkenauge dies geahnt und lenkt im selbigen Moment die Richtung seiner Klinge um. Zorro kann zwar mitten in der Luft nicht ausweichen, doch hat er seine Schwerter zur Verteidigung schon gehoben und so trifft Stahl auf Stahl. <Wie kann ich ihn nur besiegen?>, fragt Zorro sich. Sein Gedankengang wird von der herannahenden Klinge unterbrochen, die sich einen Weg zur Brust von Zorro sucht. Zorro kann zwar das Black Sword gerade so noch von ihrem Eindringen in ihn aufhalten, doch kann er den Angriff nur von seinem eigentlichen Ziel ablenken und so trifft sie auf die linke Schulter des Vizen. Zorro lässt sich von dieser Wunde nicht beirren und versucht dieses Mal einen Angriff seinerseits aus zu starten.

Wieder treffen die Klingen aufeinander und wieder kann Zorros Angriff nichts gegen Falkenauge bewirken. Zorro springt nach seinem gescheiterten Angriff zurück, da die Klinge des Black Sword ihn sonst eine herbe Wunde in den rechten Arm geschlitzt hätte. <Wie kann ich nur gewinnen?>, denkt sich Zorro abermals und blockt währenddessen die nächsten Angriffe seines Gegners. Im nächsten Moment gleitet die Klinge seines Gegners durch seine Abwehr und streift seinen linken Arm. Nachdem Zorros Abwehr für den Bruchteil einer Sekunde nachgelassen hat, folgen dem ersten Angriff, weitere Angriffe und verletzen den Schwertkämpfer der Strohhüte erheblich.

Der Kampf scheint entschieden zu sein. Zorro kann mit seinem linken Arm nur noch mit großer Mühe sein Schwert halten und sein Blut tropft nur so aus den zugefügten Wunden. „Damit ist es wohl entschieden“, spricht Mihawk Falkenauge zu Zorro und derselbe Gedanke keimt auch in ihm auf. Doch in dem Moment als er sich mit seiner Niederlage so gut wie abgefunden hat, tauchen vor seinem geistigen Auge Bilder auf. Zuerst erblickt er Ruffy und hört seine eigene Stimme, wie er schwört niemals wieder zu verlieren. Danach folgen Bilder von seinen Kämpfen, die er in der Zeit als Mitglied der Strohhüte bewältigt hat. All diese Bilder werden am Ende von einem glänzenden Licht überschattet. Zuerst kann Zorro es nicht erkennen, doch langsam lichtet sich das Licht und umschließt die dortige Person.

Robin erkennt Zorro dort und daraufhin folgen weitere Bilder. Dieses Mal handeln all diese Erinnerungen von ihr, so wie der gemeinsamen Zeit. Am Ende hört Zorro abermals seine Stimme, doch dieses mal ist es seine innere Stimme, welche zu ihm spricht und sagt, dass er es nach dem Sieg gegen Falkenauge der Person seines Herzens gestehen möchte. Nach seiner Stimme bildet sich auf Robins Gesicht ein sanftes Lächeln und alle aus der Crew der Strohhüte tauchen hinter ihr auf. „Du schaffst es“, sagen seine Freunde zu ihm.

„Das glaube ich weniger“, entgegnet Zorro seinem Widersacher, nachdem er sich wieder erholt hat. Nach diesen Worten greift Zorro an und die Wunden, der Schmerz und das Gefühl der Niederlage sind wie weggeblasen. Es ist, als ob Zorro wieder am Anfang des Kampfes steht, doch etwas ist anders. Er kämpft um einiges besser als es zuvor der Fall war und selbst Falkenauge muss jetzt das ein oder andere Mal aufpassen, um nicht von den herannahenden Klingen verletzt zu werden. Der Kampf der beiden geht weiter und weiter, keiner der beiden lässt dem anderen mehr einen Vorteil in diesem Kampf.

Doch wird ihr Kampf von drei herannahenden Schiffen, die auf die Insel schießen, so wie das Auftauchen von Piraten der Blackbeard Allianz unterbrochen. „Wir lassen euch doch nicht den ganzen Spaß alleine haben“, sagt einer der Piraten, der wohl das Kommando über die gerade neu eingetroffenen Blackbeard Piraten hat.